

// 001 // Termine und Aktuelles

// 001 //
Termine und
Aktuelles

- 25./26.01. Deutscher **AAL-Kongress** in Berlin [..mehr](#)
- 28.01. Nächstes **Freitagscafé** „Gemeinsam Bauen und Wohnen“ [..mehr](#)
- 06.02. **8. Stammtisch** „GenerationenWohnen Mitte“ im Kreativhaus [..mehr](#)
- 25.02. **Freitagscafé** „Wohnen und Pflege“ [..mehr](#)

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

// 002 //
Informationen aus dem
Netzwerk

- Fachtagung: **Gemeinschaften bauen. Neue Wohnformen im Bestand und Neubau** [..mehr](#)

// 003 // Baugruppen

// 003 //
Baugruppen

- **Hausprojekt Leuchtturm eG** hat Wohnung frei [..mehr](#)
- Interessenten gesucht: **Lichtenrade** – Wohnen für Generationen [..mehr](#)
- **Baugruppenprojekt Moabit** sucht Mitstreiter [..mehr](#)

// 004 // Wohnen zur Miete

// 004 //
Wohnen zur Miete

- **Wohngemeinschaftskreis** trifft sich regelmäßig [..mehr](#)

// 005 // Publikationen

// 005 //
Publikationen /
Veranstaltungen

- **DAZ-Vortragsreihe** VISIONEN UND VISIONÄRE [..mehr](#)
- Foto-Wettbewerb „**Was heißt schon alt?**“ [..mehr](#)

- **Pressebox**
 - **Berliner Morgenpost:** „Der Traum von der eigenen Wohnung in der Stadt“ [..mehr](#)
 - **Neues Deutschland:** „Alternativlos am Spreeufer“ [..mehr](#)

// 001 // Termine und Aktuelles

4. Deutscher AAL-Kongress 2011**Demographischer Wandel – Assistenzsysteme aus der Forschung in den Markt**

Im Jahr 2011 wird der Deutsche AAL-Kongress bereits zum vierten Mal gemeinsam von BMBF und VDE ausgerichtet. Als erfolgreicher Leitkongress im Innovationsfeld „Assistenzsysteme im Dienste des Menschen“ bietet er für Forscher und Entwickler, Hersteller und Anwender sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verbänden die Möglichkeit zu einem intensiven Meinungs-, Informations- und Wissensaustausch. Er ist damit eine perfekte Plattform für die Vernetzung aller Interessensgruppen von Forschung, Wirtschaft und Nutzern.

Der Kongress findet am **25. und 26. Januar 2011 im Berliner Congress-Center**, Alexanderstr. 11 in 10178 Berlin statt.

Weitere Informationen: <http://www.aal-kongress.de/> <<

Nächstes Freitagscafé „Gemeinsam Bauen und Wohnen im neuen Jahr“

Veranstaltungsort: Kuppelsaal, Neue Mälzerei, Friedensstraße 91, 10249 Berlin

Termin: Freitag, 28.01.2011, von 16 Uhr bis 18.00 Uhr

Am **28.01.11** wird es im Freitagscafé um das **Gemeinsame Bauen und Wohnen** gehen. Wir möchten dabei inhaltlich den Bogen spannen, zwischen Wohnprojekten in der Planungs-/Bauphase und Gruppen, die bereits gemeinsam wohnen. Dazu werden Dipl.-Juristin Anna Albers und Karl Niemann, Initiator der allpha-Moderationsstellen "allphaMod", in einem Gespräch das Thema „Wenn das Zusammenleben klappt - WOHNEN und MEDIATION“ erörtern.

Im Anschluss stellen sich verschiedene Wohnprojekte in der Planungs-/Bauphase in einer kleinen Projektbörse vor.

Weitere Nachfragen bitte über die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen,

Tel.: 030 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de, Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> . <<

8. Stammtisch „GenerationenWohnen Mitte“ im Kreativhaus

Am Sonntag, den **06.02.** findet **von 15:30 bis ca. 17.30 Uhr** der 8. offene Stammtisch **„GenerationenWohnen Mitte“** im Kreativhaus Mitte statt. Das Angebot der Netzwerkagentur gemeinsam mit dem Kreativhaus ist neben dem Freitagscafé eine feste Veranstaltung, jeden ersten Sonntag im Monat, zum generationenübergreifenden Wohnen in Berlin.

Veranstaltungsort des Stammtisches:

Mehrgenerationenhaus Berlin Mitte, KREATIVHAUS e.V., Fischerinsel 3, 10179 Berlin, Tel.: 030-2380913

Email: mgh@kreativhaus-tpz.de

Bei weiteren Fragen zum Stammtisch wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle Netzwerkagentur GenerationenWohnen,

Tel.: 030 69081 777, Email: beratungsstelle@stattbau.de , Internet: <http://www.netzwerk-generationen.de> <<

Freitagscafé „Wohnen und Pflege“ im Februar

Am 25.02. wird das Freitagscafé im Februar zum Thema „Wohnen und Pflege“ stattfinden. Wer Wünsche bzw. Anregungen zum Thema hat oder Interesse, etwas auf der Veranstaltung vorzutragen, möge sich gerne an die Netzwerkagentur wenden.

Der Veranstaltungsort sowie nähere Informationen zum Ablauf erfahren Sie demnächst auf unserer Webseite unter

<http://www.netzwerk-generationen.de> sowie in der Februar-Ausgabe unseres Newsletters. <<

// 002 // Informationen aus dem Netzwerk

Fachtagung: Gemeinschaften bauen. Neue Wohnformen im Bestand und Neubau

„Nachdem die Schader-Stiftung sich mit dem Buch "Raus aus der Nische - rein in den Markt" und der Tagung "Rendite durch Wohnen und Leben" im vergangenen Oktober mit der Marktfähigkeit des gemeinschaftlichen Wohnens beschäftigt hat, widmet sie sich nun einem weiteren Thema im Bereich des gemeinschaftlichen Wohnens.

Gemeinsam mit der Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen wird die Schader Stiftung in einer Fachtagung am 24. Februar 2011 die **Architektur gemeinschaftlicher Wohnprojekte** beleuchten. Dabei werden sowohl Neubauten als auch Realisierungen im Bestand vorgestellt und diskutiert.“

Realisierte Beispiele im Berliner Bestand wird Fr. Engelmann, Architektin und Projektmanagerin, Sonnenhaus e.V., präsentieren.

Die Anmeldung bis 4. Februar erfolgt **ausschließlich** über die Akademie der Architekten und Stadtplanerkammer Hessen unter <http://www.akh.de/> oder per email unter: akademie@akh.de .

Das Faltblatt zur Veranstaltung inklusive Anmeldepostkarte, Tagesordnung und Zeitablauf erhalten sie unter:

http://www.schader-stiftung.de/docs/flyer_gemeinschaften_bauen.pdf <<

// 003 // Baugruppen

Hausprojekt Leuchtturm eG im Prenzlauer Berg mit großem Garten und Gästewohnung hat 3-4 Raum-Wohnung frei 112qm | großer Balkon | für 1400€ warm | Genossenschaftsanteil 32.000 pro Erwachsener.

Wir würden uns besonders über ältere InteressentInnen freuen und über ältere Kinder!

leuchtturmwohnprojekt@yahoo.de | <http://www.gemeinschaftliches-wohnen-im-leuchtturm.de/67.0.html> <<

GenerationenWohnen in Lichtenrade – Mitstreiter gesucht

Das geplante Baugrundstück liegt zentral in Berlin-Lichtenrade nahe der Bahnhofstraße. Das Thema „GenerationenWohnen“ wird in vier unterschiedlichen Gebäuden u-förmig um eine gestaltete Grünanlage/Spielplatz organisiert. Diese Bebauungskonzeption entspricht dem Wesen eines gemeinschaftlichen Wohnens. Die Gebäude sind zweigeschossig und tragen ein Staffelgeschoß. Der hintere Grundstücksteil ist für gewünschte Gärten parzelliert.

Es entstehen gesamt ca. 1.500 qm Wohnfläche, die je nach tiefergehender Planung auf unterschiedliche Wohnungsgrößen verteilt sind. Teile der Erdgeschoßzone sind mit Wohnungen belegt, die die Kriterien des barrierefreien Bauens nach DIN 18025 entsprechen. Das straßenseitige Gebäude Haus A ist für die Haustechnik, Kellerräume sowie Freizeit (Sauna, „Wellness“, Gesundheit, etc.) unterkellert; die anderen Gebäude sind ebenerdig gegründet. Das Erdgeschoß des Gebäudes wäre partiell für Dienstleistungen brauchbar, die durch die hohe Frequentierung der Bahnhofstraße eine Nachfrage besäßen. **Weitere Informationen:** Herr Thielemann | edmund-thielemann@gmx.net <<

Wohnprojekt zum Einsteigen in Moabit

Das Projekt "Baugruppe Moabit" sucht weitere Mitstreiter. Wir, im Moment 10 Mitglieder - das jüngste 20 Jahre alt und Rollstuhlfahrer -, bauen gemeinsam in Moabit, Bandelstraße 26/27 generationenübergreifend, ökologisch verantwortlich und 100% rollstuhlgerecht. Gemeinschaftsraum, gemeinschaftlicher Garten und gemeinschaftliche Dachterrasse sind vorgesehen.

Wir freuen uns auch sehr über weitere Rollstuhlnutzer. **Interessenten** wenden sich bitte an: christian.hamm@email.de . <<

// 004 // Wohnen zur Miete

Vermittlung in Wohngemeinschaft

Im Newsletter 021 wurde eine mutige Frau für eine Wohngemeinschaft im südlichen Teil Berlins gesucht. Inzwischen konnte sie aufgrund der Vermittlung durch die Netzwerkagentur gefunden werden. Ab März ist diese WG dann wieder komplett.

Wer an wohngemeinschaftlichem Leben interessiert ist, kann aber gerne am regelmäßig stattfindenden WG- Kreis teilnehmen.

Weitere Infos: Brigitte Ponstein | Tel. 85 073 594 | ponstein@gmx.de <<

// 005 // Publikationen

DAZ-Vortragsreihe VISIONEN UND VISIONÄRE

Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen werfen die komplexe Frage auf, wie wir in Zukunft leben wollen. Für die zukünftigen Anforderungen an eine lebenswerte Umwelt brauchen wir visionäre, interdisziplinäre Lösungsansätze. Das Deutsche Architektur Zentrum (DAZ) bringt mit seiner Vortragsreihe VISIONEN UND VISIONÄRE daher Protagonisten verschiedenster Disziplinen zusammen, deren Ideen und Visionen nachhaltige Inspiration für eine zukunftsfähige Architektur und Stadtplanung bieten.

Der nächste Vortrag : 01.03.2011, 19.00 Uhr

PETER SLOTERDIJK Stadtkultur der Zukunft

Veranstaltungsort: Deutsche Architektur Zentrum DAZ, Taut Saal, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin-Mitte

Tel.: 030.27 87 99 28, Email: pr@daz.de

Mehr zur Veranstaltungsreihe auf der Webseite des DAZ unter:

http://www.daz.de/sixcms/detail.php?object_id=&area_id=34&id=2054807&template_id=46&lang=de <<

Foto- und Videowettbewerb „Was heißt schon alt?“

Im Rahmen des Bundesprogramms „Alter neu denken“ soll eine breite Debatte zu Altersbildern in unserer Gesellschaft angestoßen werden. Altersbilder prägen unseren Alltag. Damit sie nicht ausgrenzend wirken oder einseitig bleiben, müssen wir sie hinterfragen und uns mit ihrer Wirkung auseinandersetzen.

Deshalb startet das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend einen Foto- und Videowettbewerb unter dem Motto „Mein Bild vom Alter- Was heißt schon alt?“ Wie alt ist alt? Bis wann ist man noch jung? Wie sieht das Leben im Alter tatsächlich aus? Wir haben viele Bilder im Kopf, aber entsprechen diese der Wirklichkeit? Machen Sie mit beim Foto- und Videowettbewerb "Was heißt schon alt?!" Beiträge sind bis zum 30. April 2011 einzureichen.

Anmeldung sowie Näheres zum Wettbewerb, der Jury, den Preisen sowie den Teilnahmebedingungen unter:

<http://www.programm-altersbilder.de/wettbewerb/wettbewerb-was-heisst-schon-alt/wettbewerb-uebersicht.html> <<

PRESSEBOX

Berliner Morgenpost vom 8. Januar 2011: **Der Traum von der eigenen Wohnung in der Stadt** (Von Isabell Jürgens)

„Ulrich Haneke hat so gar nichts Draufgängerisches an sich. Der 69-Jährige wählt seine Worte mit Bedacht, seine Gesten strahlen Ruhe und Besonnenheit aus. Dennoch hat Haneke sich zu einem Zeitpunkt in ein Abenteuer gestürzt, an dem andere sich zur Ruhe setzen.

Dieses Abenteuer startete am 1. September 2007 mit selbst gestalteten Flugblättern, die Haneke in seiner Kreuzberger Nachbarschaft verteilte, um Mitstreiter für die Gründung einer Baugenossenschaft zu suchen. Das Ziel: Der Bau eines nach den eigenen Wünschen gestalteten Stadtviertels für 1000 Bewohner. Das ehrgeizige Vorhaben hat offenbar einen Nerv getroffen. Haneke hat mittlerweile 600 Genossenschaftler zusammengebracht, die vor einem halben Jahr für acht Millionen Euro ein 30 000 Quadratmeter großes Grundstück auf dem Gleisdreieck-Gelände an der Ecke Yorck- und Möckernstraße kauften. Ab Sommer soll gebaut werden.“

Zum Weiterlesen <http://www.morgenpost.de/printarchiv/berlin/article1503972/Der-Traum-von-der-eigenen-Wohnung-in-der-Stadt.html> <<

Neues Deutschland vom 29.12.2010: **Alternativlos am Spreeufer** (Von Nissrine Messaoudi)

„Da steckt man noch im tiefsten Winter und muss sich schon um den Sommer sorgen. Denn Berlin wird nächstes Jahr um eine Attraktion ärmer:

Die allseits beliebten Strandbars am Spreeufer der Hauptstadt müssen um ihre Existenz fürchten.

Nachdem die Bar 25 im September endgültig schließen musste, droht nun dem Kiki Blofeld das Aus. Das Areal an der Köpenicker Straße wurde an die Baugruppe »Zusammenarbeiter« verkauft, die »ein gemeinschaftliches und nachhaltiges Neubauprojekt überwiegend für Selbstnutzer« plant, wie es auf der Website des Architekturbüros heißt. Heute soll der Kauf endgültig abgewickelt werden. Ab Februar wird dann die Spreefeld Berlin GmbH neuer Eigentümer...“

Zum Weiterlesen <http://www.neues-deutschland.de/artikel/187425.alternativlos-am-spreeufer.html> <<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
STATTBAU GmbH
Im Umweltforum Auferstehungskirche
Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin
Tel.: 030 / 690 81 – 0
Fax: 030 / 690 81 – 111
Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), S. Eyrich, T. Killewald,
H. Pfander
www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:
Newsletter@stattbau.de

Newsletter abbestellen:
Newsletter-abbestellen@stattbau.de

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.